



Eine besinnliche Adventszeit und ein schönes Weihnachtsfest wünscht die Dorfzeitung allen Lesern

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Advent, Advent ein Lichtlein brennt..., dieses vorweihnachtliche Lied wurde mehrfach unter dem Adventskranz auf dem Dorfplatz im Dezember letzten Jahres gesungen.

Nun ist es wieder soweit. Sonntag ist der erste Advent. In den vergangenen acht Monaten wurde durch Corona das private- und berufliche Leben und die Pflege sozialer Kontakte eingeschränkt. COVID 19-Viren verbreiten sich in atemberaubender Geschwindigkeit über die Länder der Erde. Wir befinden uns zur Zeit im „Lockdown light“. In dieser Situation können leider liebgewordene Traditionen und Rituale nicht stattfinden. Welch' Freude bereitet der Adventsnachmittag, das Essen in der Gemeinschaft und das gemeinsame Singen unter dem Adventskranz mit anschließendem Klönen. Leider muss auf Grund der aktuellen Landes-Corona-Bekämpfungsverordnung all das ausfallen.

Offene Fragen bleiben: Können Familienmitglieder Weihnachten anreisen, wie geht es weiter im neuen Jahr? Abzuwarten ist auch, ob der Neujahrsempfang 2021 in der bisherigen Organisationsform durchgeführt werden kann oder gar abgesagt werden muss.

Wenn sich alle an die Hygieneregeln halten und der avisierte Impfstoff in absehbarer Zeit zur Verfügung steht, werden wir sicherlich bald wieder zur Normalität zurückkehren können.

Und trotz alledem bietet uns die Zeit Gelegenheit zum Innehalten, zur Nachdenklichkeit und Gelassenheit.

Angenehme Adventstage und ein schönes Weihnachtsfest wünscht Ihnen Ihr

Bernhard Rensink Bürgermeister

Singen unter dem Adventskranz

Das gemeinsame Singen unter dem Adventskranz kann auf Grund der aktuellen Landes-Corona-Bekämpfungsverordnung – auch in Absprache mit den Organisatoren - leider nicht stattfinden.

Bernhard Rensink, Bgm.

Danke für die Mithilfe

Der Ortskulturring dankt allen Mitbürgern, Vereinen und Verbänden für die Unterstützung bei der Vorbereitung von Veranstaltungen. Herzlichen Dank für die Artikel und Zuschriften für die Dorfzeitung, sowie die Mitarbeit bei der Verteilung. Der Ortskulturring wünscht allen Mitbürgern ein gesundes, neues Jahr 2021.

Arthur Luciw, Ortskulturring

Tannenbaumverkauf des RuFv

Bei Redaktionsschluss stand noch nicht fest, ob der geplante Tannenbaumverkauf des RuFV am Samstag, den 05.12. stattfinden kann. Der RuFV erwartet eine Genehmigung des Ordnungsamtes nicht vor dem 01. Dezember. Endgültige Informationen werden über Aushänge beim Dorfladen und der Tankstelle bekanntgegeben.

Termine:

Die Sprechstunden des Bürgermeisters finden im Dezember statt am:

2. Dezember von 10.00 bis 11.30 Uhr und am
16. Dezember von 16.00 bis 17.30 Uhr.

Auf Grund der Corona-Pandemie ist es zur Zeit immer noch erforderlich, dass sich Mitbürgerinnen und Mitbürger vorher telefonisch anmelden: Tel. 699 22 38

Solidarität wieder GROSS geschrieben

Unter der Regie unserer Schulsozialarbeiterin, Frau Holdysz und durch die Sachspenden der Elternschaft aus dem Kindergarten und der Grundschule konnten am 12.11.2020 in einer langen Kinderkette 50 Päckchen auf den Weg gebracht werden. In einem LKW-Konvoi werden die Päckchen bis Weihnachten nach Moldawien gebracht werden um Kindern dort das Weihnachtsfest zu verschönern.



Trotz der derzeit eingeschränkten Möglichkeiten den Schülern etwas Besonderes zu bieten, wird auch in diesem Jahr wieder eine zweitägige „Ich Stärkung“ mit Herrn Buhmann in der Schule stattfinden. Das Konzept ist den derzeitigen Bedingungen angepasst und wird sicherlich eine spannende Abwechslung für alle sein.

Gottesdienst am Heiligabend in Stadum

Im Kirchenhaus können wir unsere gewohnten Gottesdienste am Heiligabend in diesem Jahr nicht feiern. Auch z.B. in der Turnhalle müssten wir wegen der Corona-Vorschriften auf jegliches Singen verzichten. Und ganz ehrlich:

Ohne gemeinsames „Stille Nacht“ und „O du fröhliche“ können wir uns den Heiligabend nicht vorstellen. Darum werden wir – wie wohl fast alle Kirchengemeinden – in diesem Jahr den Heiligabend-Gottesdienst im Freien feiern.

Wir planen am 24. Dezember einen Freiluft-Gottesdienst um 15 Uhr auf dem Dorfplatz. Er wird ungefähr eine halbe Stunde dauern. Dort dürfen wir zusammen singen, wir werden die Weihnachtsgeschichte hören und uns gemeinsam am Weihnachtsfest freuen. Herzliche Einladung dazu.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen mit Namen, Adresse und Telefonnummer registriert werden. Wenn Sie nicht an den Listen anstehen wollen, bringen Sie einfach einen fertig ausgefüllten Zettel mit, der Ihre Namen und Kontaktdaten enthält. Wir halten Boxen bereit, in die Sie Ihre Zettel beim Eintreffen auf dem Dorfplatz einwerfen können.

Wir wissen zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht genau, wie die Corona-Vorschriften für Weihnachten aussehen werden. Darum informieren Sie sich in den Tagen vor Weihnachten bitte noch einmal über die Tagespresse, über unsere Internetseite www.kircheleck.de oder die Aushänge am Kirchenhaus über den genauen Stand der Dinge.

Wir freuen uns darauf auch unter diesen außergewöhnlichen Umständen miteinander fröhliche Weihnachtsgottesdienste zu feiern.

Peter Janke

Lebendiger Adventskalender abgesagt

Liebe Leserinnen und Leser, zusammen mit der Dorfzeitung erhalten Sie wieder die neue „Schön Bunt“ der evangelischen Kirchengemeinde. Dort wird auf Seite 8 auf den lebendigen Adventskalender hingewiesen, der in diesem Jahr in unserer Kirchengemeinde stattfinden sollte. So war der Stand der Dinge im Oktober, als die neue „Schön Bunt“ für die Druckerei fertig gemacht wurde. Durch die jetzt gültigen Maßnahmen zur Eingrenzung der Corona-Epidemie kann der lebendige Adventskalender jedoch leider nicht stattfinden. Darum mussten wir ihn zu unserem Bedauern kurzfristig absagen.

Peter Janke

Kirchlicher Adventskalender im Internet

Als im Frühjahr keine Gottesdienste stattfinden durften, haben wir zusammen mit benachbarten Kirchengemeinden jeden Tag ein Abendgebet im Internet übertragen. Diese gute Zusammenarbeit mit den anderen Kirchengemeinden unserer Region wollen wir im Dezember fortführen. Gemeinsam haben wir einen Online-Adventskalender erstellt. Sie finden ihn im Internet über die Seite der Kirchengemeinde Leck www.kircheleck.de, über unsere Facebook-Seite oder direkt unter dem Link:



<https://tuerchen.com/4d195f25>.

Jeden Tag lässt sich dort vom 1. – 24. Dezember ein Türchen öffnen und es gibt einen Adventsgruß zu hören, zu sehen oder zu lesen.

Peter Janke

Liebe Dorfbewohner

Nun fängt schon der Dezember an. Es ist kaum vorstellbar, zumal wir immer noch 2 stellige Plusgrade und noch keinen Nachtfrost hatten, aber was ist in diesem Jahr noch normal? Sitten und Gebräuche, Pläne und Vorhaben wurden durchkreuzt. Tanz, Spiel, Feste feiern, Konzerte, Schulen, Groß und Kleinbetriebe, Kreuzfahrten, Hochzeiten, Krankenbesuche, alles halbiert oder storniert. Dafür haben wir Jeden Tag „Maskenball“. Auf den Straßen, in den Läden, in Kirchen und Pflegeheimen und Krankenhäusern sowieso. Vor dem verstand man unter "Maskenball" etwas ganz anderes, Zum Beispiel: „Alaaf...“ und Verkleidung. Und so sauber waren wir auch noch nie, zu mindestens, was unsere Hände anbelangte. Nicht nur mit Seife waschen, sondern auch überall im öffentlichen Leben - desinfizieren. Aber die Hände mit Unschuld waschen hilft uns nicht, sich GOTT zu nähern, dass er wieder in unserem Leben die Führung übernehmen könnte. Denn er ist im Laufe der Wohlstandsjahre in die letzte Reihe

gerutscht, wenn überhaupt. ER sitzt zwar genauso im Regimente wir bisher, aber wir haben uns anderen Göttern zugewandt. Vor allem haben wir das „ICH“ in den Mittelpunkt gesetzt. Ich, der Macher, der Geldschacher, der Größte, der Schlauste und genauso werden im Jakobus 4,1 die Auswüchse beschrieben. Wieso gibt es bei Euch so viel Streit, Krieg und Kampf? Ihr wollt alles haben und werdet nichts bekommen. Ihr seid voller Neid und Hass, doch gewinnen werdet Ihr dadurch nichts. Eigentlich sollte man GOTT für diesen Corona Virus dankbar sein, auch wenn diese Zeit kompliziert erscheint, Diese Vollbremsung verhilft vielen zu begreifen, wo wir hin gedriftet sind. Räder stehen still zur Neuorientierung und Umkehr aus der Überfülle, der Überproduktion, Verschwendung, Qualitätsverlusten, Habgier und Wohlstandserkrankungen. Was will denn nun GOTT von uns? ER will uns von Ängsten und Versagen und von unserem eigenen ich befreien. ER möchte nicht nur, dass wir die Gebote ablesen, die Gott dem Mose auf Steintafeln überreichte; sondern dass sie ins Herz geschrieben - transferiert - werden. Damals sprach der HERR zu Jona im AT: "Gehe in die große mächtige Stadt Ninive und verkündige den Bewohnern, dass ich sie strafen werde, denn ihre Bosheit kenne ich". Und Er ließ ihn weiterhin sagen: "In vierzig Tagen legt Gott die Stadt in Schutt und Asche". Die Einwohner glaubten an Gottes Mahnung durch Jona und beschlossen in Reue um zu kehren. Gott sah, dass die Menschen von Ihren falschen Wegen abließen und das angedrohte Unheil blieb aus.

Nun aber haben wir 2020 nach Christi Geburt, so heißt es Im NT, Matth. 1,20: Maria erwartete ein Kind, dass Gottes Geist in Ihr geschaffen hatte. Sie wird einen Sohn bekommen, so sagte der Engel zu Joseph und den sollst du Jesus nennen, das heißt der Retter. Denn er wird sein Volk von den Sünden befreien.

Joh. 3,16: Denn Gott hat die Menschen so geliebt, dass er seinen einzigen Sohn für sie her gab. Jeder, der an ihn glaubt wird nicht verloren gehen, sondern ewiges Leben haben.

Vielleicht verstehen wir das Lied: " Mach hoch die Tür das Tor macht weit - besonders die dritte und vierte Strophe besser. Nun wünsche ich uns allen, dass wir Gottes Liebe und Gottes Wort besser verstehen und es mehr verinnerlichen. Ich wünsche uns eine besinnliche schöne Weihnachtszeit,

Mit freundlichen Grüßen
Helga Gartmann

Terminkalender

Wiederkehrende Termine

Jeden 1. Montag im Monat um 18:00 Uhr:

Mahnwache gegen CO₂-Verpressung (CCS) und Fracking, B 199 (Bereich ehemaliges Büchert-Gelände)

Jeden Montag: 17:00 – 18:00 Uhr Seniorengymnastik vom TSV-Stadum in der Sporthalle

Dienstags alle 14 Tage: 14:30 – 17:00 Uhr Skat im Kirchenhaus

Jeden 1. Mittwoch im Monat von 14:30 – 16:30 Uhr Kreativ-Treff im Kirchenhaus

Jeden Freitag 19.45-21.00 Uhr Fußball mit der Ü29-Freizeit-mannschaft des TSV Stadum, Sportplatz

Sprechstunden vom Sozialverband:

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 08:00 -12:00 Uhr im Amt Südtondern ,Marktstr. 12, Niebüll,

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Jeden 1. Mittwoch von 10:00 – 11:30 Uhr und jeden 3. Mittwoch von 16:00 – 17:30 Uhr im MarkTeff beim Dorfladen

Auf Grund der Corona-Pandemie ist es zur Zeit immer noch erforderlich, dass sich Mitbürgerinnen und Mitbürger vorher telefonisch anmelden: Tel. 699 22 38

Termine im Dezember

Mittwoch, 02.12. 10:00 – 11:30 Uhr Sprechstunden des Bürgermeisters

Samstag, 12.12. 09-11Uhr Annahme von Grünabfällen auf dem Buschplatz

Mittwoch, 16.12. 16:00 – 17:30 Uhr Sprechstunden des Bürgermeisters

Sonntag, 20.12. 10:00 Uhr Gottesdienst im Kirchenhaus/Dorfplatz mit Pastor Janke

Donnerstag, **24.12. Heiligabend:** 15:00 Uhr Gottesdienst im **Freien auf dem Dorfplatz** mit Pastor Janke

Gottesdienst

in Leck, im Freien im Augarten:

15:00Uhr Krippenspiel mit Pastor Asmussen

16:30Uhr Christvesper mit Pröpstin Wegner-Braun und Pastor Asmussen

an der St.Willehad.Kirche:

22:30Uhr Christmette mit Pastorin Emmersleben

Geburtstage

Allen Geburtstagskindern wünscht die Dorfzeitungs-AG alles Gute, Glück, Gesundheit und Zufriedenheit.

Impressum: Verantwortlich: Ortskulturring Stadum/Holzacker, Manfred Hopf, Tel.: 7187

Vertrieb: Erscheinungsweise: monatlich. Kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde Stadum/Holzacker

Layout: Werner Klingebiel, Libellenweg 11, Tel.: 937; E-Mail: werner.k@mailbox.org

Leserzuschriften entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion bzw. der Verantwortlichen der Dorfzeitung. Die Redaktion behält sich vor, unaufgefordert zugesandte Artikel zu kürzen oder auch nicht zu veröffentlichen. Veröffentlichung aller Daten ohne Gewähr. Art und Inhalt unterliegen dem Urheberrecht. Abschriften oder Auszüge nur nach vorheriger Absprache.

Redaktionsschluss für die Januarausgabe: So. 27.12.2020